

FairYoungStyria

UNSERE GLOBALEN ZIELE 2015+



Ein Jugendbeteiligungsprojekt aus Anlass des Europäischen Jahres für Entwicklung 2015

Projekt-Ergebnisse

Ideen zur positiven Veränderung der Welt

unsere Welt
unsere Würde
unsere Zukunft



2015
Europäisches Jahr
für Entwicklung



GEFÖRDERT DURCH DIE

ÖSTERREICHISCHE
ENTWICKLUNGS
ZUSAMMENARBEIT



Das Land
Steiermark

Einleitung

Fairness ist ein wesentliches Leitprinzip des Landes Steiermark. Mit der Initiative „FairStyria“ setzt das Land Steiermark ein konkretes Zeichen zur Umsetzung des Global Marshall-Plans auch auf lokaler und regionaler Ebene – etwa durch die Auszeichnung steirischer Gemeinden zu Fairtrade-Gemeinden oder durch entwicklungspolitische Informations- und Bildungsarbeit in den „Fairen Wochen Steiermark“ – sowie durch die Unterstützung von Projekten in Entwicklungsländern, die von steirischen Initiativen und Organisationen durchgeführt werden.



2

Die Steiermark hat sich aktiv am Europäischen Jahr für Entwicklung 2015 beteiligt. Im Projekt „FairYoungStyria – unsere globalen Ziele 2015+“ erhielten Jugendliche aus der Steiermark die Chance, eigene Ideen zu einer positiven Veränderung der Welt zu erarbeiten.

In dieser Broschüre präsentieren wir diese Vorschläge, die nach dem Prinzip „Think global, act local“ umgesetzt werden und so als steirischer Beitrag zur Erreichung der „17 Ziele für nachhaltige Entwicklung 2030“ dienen könnten, die von der UN-Generalversammlung im September 2015 beschlossen wurden.

FairYoungStyria – unsere globalen Ziele 2015+

Im Projekt „FairYoungStyria - unsere globalen Ziele 2015+“, das zum Europäischen Jahr für Entwicklung 2015 steiermarkweit durchgeführt wurde, erhielten rund 50 Jugendliche die Gelegenheit, sich mit aktuellen Herausforderungen und Problemen der Entwicklungspolitik auseinanderzusetzen und im Team konkrete, realisierbare Ideen für eine positive Veränderung der Welt zu entwickeln.

In fünf Regionen der Steiermark fanden je zwei Workshops statt, deren Ergebnisse den lokalen politischen Verantwortungsträgern (Weiz, Leibnitz, Graz, Liezen, Fohnsdorf/Murtal) präsentiert wurden und dort auf ein äußerst positives Echo gestoßen sind.

Projekträger und Kooperationspartner

Projekträger

Land Steiermark, Abteilung Kultur, Europa, Außenbeziehungen, Entwicklungszusammenarbeit • Kontakt: Maria Elßer-Eibel, Lisa Fritz, Johannes Steinbach
Tel.: 0 316/877-5518 oder 4214
E-Mail: fairstyria@stmk.gv.at

Kooperationspartner

Verein EP • Südwind Steiermark • Welthaus Graz • Regionale Jugendmanagements • Dachverband der Offenen Jugendarbeit • Steirischer Landesjugendbeirat • Steirische Entwicklungspolitische Mediatheken

Projektfinanzierung

Das Projekt „FairYoungStyria – unsere globalen Ziele 2015+“ wurde mit finanzieller Unterstützung durch die Entwicklungszusammenarbeit der Republik Österreich (ADA - Austrian Development Agency) umgesetzt.

Ein Jugendbeteiligungsprojekt aus Anlass des Europäischen Jahres für Entwicklung 2015

Motto: Global denken, lokal handeln!

Rund 50 Jugendliche aus allen steirischen Regionen haben zum Europäischen Jahr für Entwicklung 2015 ihre Ideen zur positiven Veränderung der Welt konkretisiert und in ihrer Region in jeweils zwei Workshops verschiedene Projektvorschläge entwickelt.

Landwirtschaft

- Wenn Bauer kein Beruf mehr ist ... (Weiz)
- Regionales „Em-Bauer-ment“ im Lebensmittelhandel (Graz – Bruck/Mur)
- Zurück zu den Wurzeln (Murtal)
- Fairness „MEATS“ Quality (Weiz)

Integration

- Neues Heimatgefühl (Liezen)
- Way to Peace (Liezen)
- Miteinander und füreinander Zukunft gestalten (Südost-Stmk.)

Umwelt

- Experience NATURE (Leibnitz)
- RUN! Für deine Umwelt (Liezen)
- Red Bull Ring goes green (Murtal)

Entwicklungszusammenarbeit

- Karitatives Sammeln – Donatgyroscope (Liezen)
- Benefizkonzert Alt-Grottenhof (Leibnitz)
- Lepra on the Road (Graz)
- Chancen für Peru (Graz)

4

Wenn Bauer kein Beruf mehr ist ...

Das Projekt „Wenn Bauer kein Beruf mehr ist...“ soll auf das „Bauernsterben“ aufmerksam machen und das Bewusstsein für regionale Produkte schärfen. Durch die Dominanz der großen Handelsketten verschwinden die kleinen bis mittelgroßen Erwerbsbauern häufig im Abseits und stehen der Konkurrenz der Massenindustrie im Preiskampf nahezu machtlos gegenüber. Durch bewusstseinsbildende Initiativen soll wieder mehr die Qualität und vor allem die Regionalität beim Kauf von Lebensmitteln in den Vordergrund gestellt werden.

Die Idee wurde in Weiz vorgestellt, Bürgermeister Erwin Eggenreich will diese Schülerinnen und Schüler der HLW Weiz in die Neukonzeption des Weizer Bauernmarkts einbinden.

Team

Julia Rodler (Projektleiterin)

Kevin Derler

Sandra Purkathofer

Ilena Petter

Kontakt

jrodler32@gmail.com

Workshop: Weiz



5

Regionales "Em-Bauer-ment" im Lebensmittelhandel

Mit dem Projekt „Bauernmarkt trifft Supermarkt“ soll für mehr Regionalität und Saisonalität in den heimischen Supermärkten gesorgt werden. Zum einen soll den Konsumenten die Möglichkeit geboten werden, frische Lebensmittel aus regionalen Landwirtschaftsbetrieben auch bequem im Supermarkt kaufen zu können. Zum anderen soll damit das Konsumverhalten

und das Umweltbewusstsein der Konsumenten positiv beeinflusst werden, indem besonders saisonales Angebot beworben wird. Die Idee, die für Bruck an der Mur vorgesehen ist, wurde der Grazer Stadträtin Lisa Rücker vorgestellt, die sich sehr interessiert zeigte.

6

Projektleitung

Hanna Baumgartner

Kontakt

baumgartner.hanna@gmail.com

Workshop: Graz

unsere Welt
unsere Würde
unsere Zukunft



2015
Europäisches Jahr
für Entwicklung



Zurück zu den Wurzeln

Durch das Projekt „Zurück zu den Wurzeln“ soll die regionale Jause in die Schule gebracht werden. Zweimal jährlich sollen Kostproben einer „gesunden Jause“ durchgeführt werden, um direkte Werbung für regionale Bauern zu machen. Damit sollen vor allem regionale Bauern unterstützt und somit die Landwirtschaft nachhaltig gefördert werden. Diese Maßnahmen sollen das Angebot der bio-fairen Jause in der "Fairtrade-School" HLW Fohnsdorf ausbauen und das Bewusstsein über Regionalität und Qualität von Lebensmitteln verstärken.

Team

Michelle Brunner
(Projektleiterin)

Julia Dechler

Sascha Rademann

Eva Grabmaier

Ines Scherz

Kontakt

michelle.brunner@hlw-
fohnsdorf.com

Workshop

Fohnsdorf/Murtal



Fairness „MEATs“ Quality

Durch das Projekt „Fairness MEATs Quality“ soll das Bewusstsein für das sensible Thema Fleischkonsum geschärft werden. Die weit verbreitete Massentierhaltung und die damit verbundenen niedrigen Fleischpreise sollen – gemeinsam mit einem Weizer „Genussfleischer“ – durch gezielte Informationen genauer beleuchtet werden. Mit einem ganzheitlichen Konzept von Umfragen, Verkostungen, Vorträgen und Radiobeiträgen soll das Wissen über Qualität und Fairness im Handel gesteigert und das Konsumverhalten der Teilnehmer beeinflusst werden.

8

Team

Chiara Brunner
(Projektleiterin)

Sarah Lammer

Birgit Kropf

Patrizia Ochensberger

Kontakt

chiara.brunner@gmx.at

Workshop: Weiz



Neues Heimatgefühl

Das Projekt „Neues Heimatgefühl“ soll einen Beitrag zur besseren Integration von Flüchtlingen und Menschen mit Migrationshintergrund leisten. Durch die direkte Zusammenführung im Rahmen von Deutschkursen, die von „Einheimischen“, also Österreichern geleitet werden, soll einerseits in der österreichischen Bevölkerung die Angst vor dem „Fremden“ genommen und andererseits der Kontakt über die Sprache hergestellt werden.

Team

Christiane Lenz
(Projektleiterin)
Ana Lucic
Sebastian Pichlbauer
Josip Brtan
Julia Unterweger
Selina Schwab

Kontakt

christiane.lenz719@gmail.com

Workshop: Liezen



Way to Peace

Das Projekt „Way to Peace“ verfolgt das Ziel, die Ursachen für Rassismus und Diskriminierung zu beseitigen und das Kennenlernen anderer Kulturen zu fördern. Durch Vorträge und Diskussionsrunden sollen mit Hilfe von Präsentationen, Videos und Dokumentations-Filmen Vorurteile beseitigt werden, um einen neutralen Austausch über kulturelle Unterschiede zu ermöglichen. Im Vordergrund steht dabei die Bewusstseinsbildung, da man Vorurteile am besten mit Wissen und Erfahrung bekämpfen kann.



10

Team

Erleta Mehmeti
(Projektleiterin)
Erika Turk
Nazdar Kücükörmez
Ayse Bozkurt

Kontakt:

erleta_mehmeti@hotmail.de

Workshop: Liezen

Miteinander und füreinander Zukunft gestalten

Mit dem Projekt „Miteinander und füreinander Zukunft gestalten“ sollen – ausgehend von Feldbach – Dialoge zwischen Menschen verschiedener Kulturen ermöglicht werden, um Ängsten vorzubeugen und ein harmonisches Zusammenleben zu fördern. Im Rahmen von Workshops, die an Schulen und Jugendeinrichtungen abgehalten werden könnten, sollen zum einem Informationen zum Kontext bereitgestellt und zum anderem ein Raum zum Kennenlernen geschaffen werden. Diese Workshops könnten zunächst steiermarkweit und dann auch österreichweit umgesetzt werden.



Team

Ali Cetinkaya (Projektleiter)
Georg Stocker

Kontakt

cetinkaya85@hotmail.com
Workshop: Weiz/Leibnitz

Experience NATURE

Durch das Projekt „Experience NATURE“ soll der Zugang zur Natur durch bewusstseinsbildende Maßnahmen wieder stärker in den Fokus gerückt werden. Hierbei sollen vor allem Kinder angesprochen werden, um bereits in der frühen Entwicklungsphase das Bewusstsein für die Besonderheiten der Natur zu schärfen. Im Rahmen von „Experience NATURE“ wird gemeinsam mit der Stadtgemeinde und dem Kompetenzzentrum Leibnitz ein Baumhaus gebaut werden, das dann als Rückzugsort oder Spielraum genutzt werden kann.

12

Team

Lisa Kaufitsch
(Projektleiterin)
Eva Maria Zöhrer
Karoline Tatzl
Julia Kremser
Veronika Hacker

Kontakt

lisakaufitsch@hotmail.com

Workshop: Leibnitz



RUN! Für deine Umwelt

Das Projekt „RUN! Für deine Umwelt!“ in Liezen soll auf drei konkrete Umwelt-Themen (Erhaltung des Regenwaldes, Verhindern des Aussterbens seltener Raubkatzen, Artenvielfalt in den Weltmeeren) aufmerksam machen. Die Leistung der Teilnehmer des Laufes soll über Sponsoren mit einem kleinen Beitrag für den guten Zweck pro gelaufene Runde honoriert werden. Das Event soll eine breite mediale Wirkung erzielen und in Kombination von Sport und Natur das Bewusstsein in der Gesellschaft für die Erhaltung der Umwelt schärfen. Die Stadtgemeinde Liezen hat Unterstützung bei der Organisation und Abwicklung angeboten.



13

Team

Anna Böhm (Projektleiterin)
Katrin Schönegger

Kontakt

boehm_anna@gmx.at
Workshop: Liezen



Red Bull Ring goes green

Bei diesem Projekt sollen Photovoltaik-Anlagen am Red Bull Ring entstehen, um einen Beitrag für die Umwelt zu leisten und die erneuerbaren Energien wieder mehr in den Fokus zu stellen. Der Red Bull Ring bietet einen guten Rahmen für eine medienwirksame Inszenierung und soll somit auch das Thema Umwelt wieder mehr in den Vordergrund rücken. Es geht darum, eine umweltbewusstere Zukunft zu gestalten und auch andere Länder davon zu überzeugen, auf erneuerbare Energien umzusteigen.

14

Team

Sophie Adamiczek
(Projektleiterin)
Martin Messner
Verena Leitner
Evelin Liebfahrt
Theresa Sattler
Carmen Strohmayer

Kontakt

sophie.adamiczek@hlw-
fohnsdorf.com

Workshop:

Fohnsdorf/Murtal



Karitatives Sammeln – Donategyroscope

Mit dem Projekt „Karitatives Sammeln“ soll vor allem bedürftigen Menschen, wie ärmeren Familien und Menschen, die sich am gesellschaftlichen Rand befinden bzw. auch Flüchtlingen geholfen werden. Eine Sachspenden-Aktion für Kleidung, Spielzeug und sonstige Gebrauchsgegenstände soll in Schulen durchgeführt werden, um diesen Menschen eine Form der Unterstützung anzubieten. In Zeiten des Massenkonsums soll zudem neben dem Sammeln von Sachspenden auch ein Bewusstsein der Schüler innen und Schüler für das Thema Armut und Wiederverwendung und -verwertung gebildet werden. In Liezen wurde die Idee begrüßt, sie könnte noch vor dem Sommer realisiert werden.

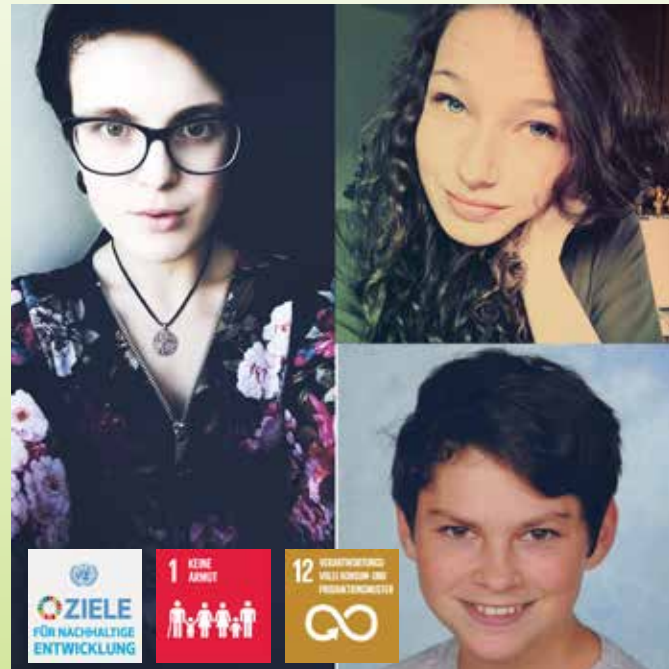
Team

Irina Neumann
(Projektleiterin)
Benedikt Hofer
Sabrina Maar

Kontakt

neumann.irina.anna@
gmail.com

Workshop: Liezen



Benefizkonzert Alt-Grottenhof

Durch das „Benefizkonzert Alt-Grottenhof“ (mit einer möglichst bekannten österreichischen Band) sollen Spendengelder gesammelt werden, um damit in Not geratene Bauernfamilien – sowohl in der Steiermark als auch in einem Entwicklungsland – zu unterstützen.

Das Projekt soll somit auf das erste der 17 Ziele für Nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen – "Keine Armut" – aufmerksam machen und zur Umsetzung in der Steiermark und in einem Entwicklungsland beitragen.



16

Team

Jakob Pannold
(Projektleiter)
Lukas Neumann
Georg Stocker
Jakob Nimmerfall
Thomas Karner

Kontakt

jakpan@msn.com

Workshop: Leibnitz

Lepra on the Road

Das Projekt „Lepra on the Road“ soll die Bekämpfung von Lepra im Süden Indiens vorantreiben. Dies soll im Rahmen von „Global Health and Development“ erfolgen, das sich als Netzwerk für Entwicklungszusammenarbeit in der Medizinischen Universität Graz versteht. Ziel des Projektes ist es, die medizinische Versorgung von Lepra-Kranken vor Ort durch Evaluierung und passende Maßnahmen zu verbessern. Damit soll ein Grazer Beitrag zum gesetzten Ziel der World Health Organisation (WHO) und des Doctor Typhagne Memorable Charitable (DTMC) Trust – der endgültigen Elimination von Lepra – geleistet werden.



Projektleitung
Martin Heidinger

Kontakt
martin.heidinger@gmx.at
Workshop: Graz

Chancen für Peru

Das Projekt „Chancen für Peru“ zielt auf den Ausbau der individuellen Betreuung von Schülerinnen und Schülern in Dörfern von Peru ab. Es gilt dabei, neben der schulischen Bildung auch auf die Bedürfnisse und Interessen der Kinder einzugehen, um ihnen Selbstvertrauen für ihren weiteren Weg mitgeben zu können. Das Projekt soll dabei in Zusammenarbeit mit dem gemeinnützigen Verein „Aufwind“ realisiert werden, der sich bereits für mehr Bildung in den peruanischen Dörfern einsetzt und vor allem die englische Sprachbildung als grundlegende Basis für die Arbeit im heimischen Tourismus fördert.

18

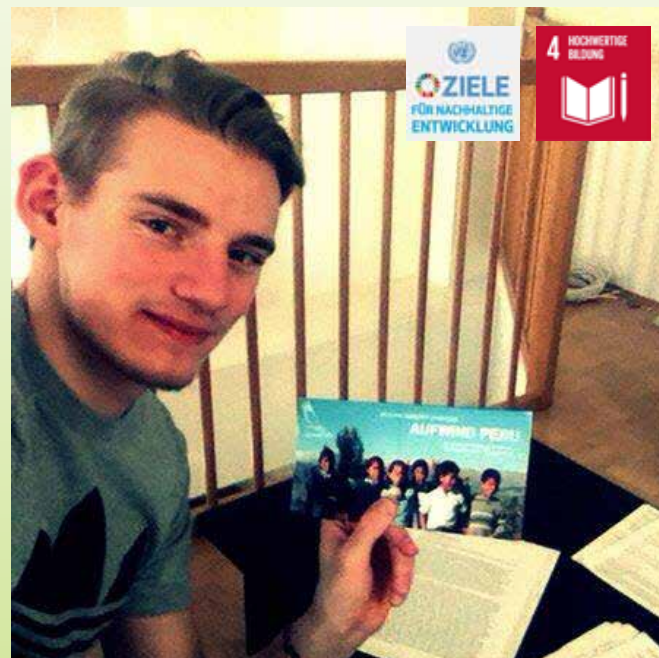
Projektleitung

Vincent Heidinger

Kontakt

vincent@heidinger.cc

Workshop: Graz



Nachhaltige „Hilfe zur Selbsthilfe“

Die Entwicklungszusammenarbeit des Landes Steiermark wurde 1981 eingerichtet, sie gehört seit 2015 zum Ressort Wirtschaft, Tourismus, Europa und Kultur von Landesrat Dr. Christian Buchmann. Die Entwicklungszusammenarbeit bildet dabei einen Schwerpunkt im Rahmen der Initiative „FairStyria“, die darauf abzielt, die Vielzahl und Vielfalt der entwicklungspolitisch engagierten Menschen und Institutionen auszubauen, sie zu vernetzen und in ihrer oft ehrenamtlichen Tätigkeit zu unterstützen.

Das Land Steiermark unterstützt steirische Initiativen und Organisationen, die persönliche Kontakte zu Entwicklungsländern unterhalten und nach den Prinzipien "Partnerschaft, Nachhaltigkeit und Hilfe zur Selbsthilfe" Projekte umsetzen. Seit 1981 wurden mehr als 1300 Projekte in Entwicklungsländern und die Bewusstseinsbildung in der Steiermark gefördert.

Weitere Informationen, aktuelle Calls und Projektförderungen:

→ www.fairstyria.at/eza



Der FairStyria-Tag stand unter dem Motto des Europäischen Jahres für Entwicklung 2015



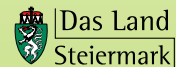
Welthaus
DIOZESE GRAZ-SECKAU



GEFÖRDERT DURCH DIE
ÖSTERREICHISCHE
ENTWICKLUNGS
ZUSAMMENARBEIT

Am der Steiermärkischen Landesregierung
Abteilung Kultur, Europa, Außenbeziehungen
Referat Europa und Außenbeziehungen
Entwicklungszusammenarbeit
Landhausgasse 7
8010 Graz
Österreich
fairstyria@stmk.gv.at

www.fairstyria.at
www.facebook.com/fairstyria
www.twitter.com/fairstyria
www.youtube.com/fairstyria



→ Wirtschaft, Tourismus,
Europa und Kultur

FAIRYOUNGSTYRIA
UNSERE GLOBALEN ZIELE 2015

WIR SUCHEN JUGENDLICH WIE DICH!

Du bist Steirer/in und 15 bis 25 alt? Wir unterstützen deine Ideen für mehr globale Fairness um daraus konkrete Projekte in deiner Region entstehen zu lassen!
Neugierig? Das kannst du erwarten:

- spannende Workshops mit Top Experten, die dich fit machen für die Umsetzung deiner Ideen
- viel Spaß beim Ausarbeiten der Projekte in kleinen Teams
- Jede Menge Skills, die du im Berufsleben brauchen kannst
- wertvolle Kontakte zu Unternehmen + Institutionen
- eine offizielle Urkunde Land Steiermark für dein Engagement

SCHIED'S NICHT AUF DIE LANGE BANK - BEWIRB DICH

YOUR CHANCE TO CHANGE

ALLE INFOS DAZU UNTEN

WWW.FAIRSTYRIA.AT/FAIRYOU

2015
Europäisches Jahr
für Entwicklung

HEY WIR WOLLEN MIT DIR
DIE WELT BUNTER MACHEN

BIST DU EIN CHANGE MAKER?